

*Volker Müller, Fraktionsvorsitzender
Dr. med. Rolf Breitenbücher
Kai Emmert
Prof. Dr.med. Heinrich Heyes
Werner Kiemle, stv. Fraktionsvorsitzender
Ines Kimmich
Günter Krähling
Thomas Reusch-Frey, MdL.*

Bietigheim-Bissingen, 30.9.2014

Anfrage:

Welchen Handlungsbedarf gibt es für eine schnelle Breitbandversorgung im gesamten Stadtgebiet?

Hintergrund:

Eine gute Internetverbindung gehört zur zeitgemäßen Infrastruktur und ist ein wichtiger Wohn- und Wirtschaftsfaktor. Der Alltag vieler wird zunehmend von der digitalen Welt bestimmt. Für die Beschaffung und Weitergabe von Informationen wie auch für die Kommunikation im wirtschaftlichen und privaten Bereich ist eine gute Versorgung mit schnellem Internet notwendig. Die Ansprüche auf Übertragungsgeschwindigkeiten erhöhen sich ständig.

Wie die verfügbaren Daten des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur / http://www.zukunft-breitband.de/Breitband/DE/Breitbandatlas/BreitbandVorOrt/breitband-vor-ort_node.html / zeigen, ist die Versorgung mit dem Internet im Stadtgebiet nicht überall auf einem gleich hohen Niveau.

Um dies zu erreichen soll die Verwaltung den genauen Handlungsbedarf ermitteln und mit möglichen Anbietern einen Zeitplan erarbeiten, damit es keine unzureichend versorgten Bereiche beim schnellen Internet im Stadtgebiet gibt. An Stellen, wo der Markt dies nicht regeln kann, soll ein Maßnahmenkatalog für das Handeln der Stadtverwaltung erarbeitet und geprüft werden, ob Fördermittel aus der Breitbandoffensive des Landes Baden-Württemberg beantragt werden können.

Ein Hochgeschwindigkeitsnetz mit mindestens 50 Megabit pro Sekunde soll die Basis für den Ausbau bilden. Es soll angestrebt werden, dass die Stadt Bietigheim-Bissingen eine Spitzenposition in der Internetversorgung einnimmt.